

Die Fraktionen von SPD, GRÜNE, FDP und UW im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



An den Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen
per Fax: 05731-14 19 23 oder E-Mail

Bad Oeynhausen, den 19.07.2011

Antrag der Fraktionen von SPD, GRÜNE, FDP und UW:
Papierloses Büro – digitale Zustellung von Vorlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die oben genannten Fraktionen beantragen, der Rat der Stadt Bad Oeynhausen möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf Wunsch einzelner Empfänger/innen die Zustellung von Sitzungsvorlagen, Niederschriften, Einladungen etc. in rein digitaler und durchsuchbarer Form erfolgen und im Gegenzug dazu die postalische Zustellung in gedruckter Form ausgesetzt werden kann. Diese Möglichkeit soll als Zusatz neben dem postalischen Versand verstanden werden.

Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt zu prüfen, ob der Versand einer automatischen Mailbenachrichtigung bei Einstellung neuer Dateien ins Allris-System möglich ist. Diese Funktion sollte dann zeitnah eingerichtet werden.

Ebenfalls aufgezeigt werden soll die jährliche Ersparnis pro Empfänger/in, die durch die verringerten Druck- und Zustellkosten entsteht.

Die Ergebnisse sind in der nächsten Hauptausschuss-/Ratssitzung vorzulegen, so dass ggf. eine zeitnahe Umstellung auf eine rein digitale Zustellung auf Wunsch einzelner Empfänger/innen erfolgen kann.“

Begründung:

Seit Jahren wird vom papierlosen Büro gesprochen, und in vielen Unternehmen wird aus ökonomischen Gründen bereits zum größten Teil auf Papiausdrucke/Briefe verzichtet. Soweit ist es im Rathaus noch lange nicht. Die Papierberge werden scheinbar immer größer. Am Ende aber landen alle papiernen Unterlagen zum überwiegenden Teil nach einigen Monaten im Papierkorb. Damit werden wichtige Ressourcen und Haushaltsmittel verschwendet.

Die technischen Fortschritte bei PCs, Laptops und Tablet-PCs sowie in der digitalen Kommunikation per Email oder über gesicherte Webportale (Allris) ermöglichen eine Umstellung auf die digitale Zustellung und Bearbeitung der genannten Dokumente.

Dabei ist notwendig, dass das PDF-Format verwendet wird (es ist zu beachten, dass die PDF-Dateien über die Stichwörter-Suchfunktion der PDF-Programme durchsuchbar sind!) und die Dateien zeitnah und komfortabel zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Methode können effektiv Einsparungen bei Druck-, Papier- und Zustellkosten entstehen.

Die rein digitale Zustellung soll nur ein Zusatzangebot sein, da andere Empfänger weiterhin die Zustellung in Papierform bevorzugen.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

i. A.


gez. Olaf Winkelmann
Vorsitzender,
SPD-Fraktion

gez. Volker Brand
Vorsitzender,
Fraktion GRÜNE

gez. Wilhelm Ober-Sundermeyer
Vorsitzender,
FDP-Fraktion

gez. Thomas Heilig
Vorsitzender,
UW-Fraktion